

Stellungnahme der GMDS zur Mitgliederversammlung des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung e. V. am 01.10.2010 in Bonn

Die GMDS und eine Reihe anderer methodischer Fachgesellschaften, die als Gesellschaften Mitglieder des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung (DNVF) sind, haben es aus z. T. unterschiedlichen Gründen abgelehnt, drei Texte, die Bestandteile des Memorandums 3, Teil 2, des Netzwerks sind, zu unterstützen. Diese Texte betreffen die Themen „Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation in der Versorgungsforschung“ und „Register für die Versorgungsforschung“.

Nach einer intensiven inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Texten, die federführend durch die Fachausschüsse Epidemiologie und Medizinische Biometrie der GMDS geführt wurde, entschied das Präsidium der GMDS, dass wir den Vorlagen zum Memorandum 3, Teil 2, nicht zustimmen.

Gleichzeitig beschloss das Präsidium, dass der Vorstand des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung aufgefordert werden möge, von der Publikation weiterer derartiger Memoranden abzusehen. Insbesondere kann nicht ohne ausreichende Einbeziehung der internationalen Literatur mit unvollständigen Texten versucht werden, spezifische deutsche Standards zu postulieren. Das wurde dem Präsidenten des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung, Herrn Professor Pfaff, Anfang Juni 2010 mitgeteilt. Da inhaltlich darauf keine Reaktion erfolgte, stellte der Präsident der GMDS rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung schriftlich den Antrag, die weitere Erstellung von Memoranden vorerst einzustellen.

Dieser Antrag wurde vom Vorstand DNVF den Mitgliedern nicht vorab zugesandt, sodass der Präsident der GMDS während der Mitgliederversammlung den Antrag erneut gestellt und begründet hat. Leider wurde diesem Antrag von den anwesenden Mitgliederfachgesellschaften mehrheitlich nicht entsprochen, wobei allerdings eine Reihe von methodisch orientierten Fachgesellschaften nicht anwesend war.

Der GMDS verbleibt daher, in der wissenschaftlich-medizinischen Fachöffentlichkeit für ihre Position zu werben, dass Versorgungsforschung in Deutschland internationalen Kriterien genügen muss. Das Ziel der GMDS ist es, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass gute Versorgungsforschung und insbesondere internationalen Standards genügende versorgungsnahe Studien in Deutschland durchgeführt werden und diese methodisch zu unterstützen. Wir werden dieses Ziel innerhalb und außerhalb des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung weiter verfolgen.

J. Haerting
(Präsident der GMDS)

Geschäftsstelle

Bonner Str. 178
D-50968 Köln

Telefon: (0221) 37 99 47 55
Telefax: (0221) 37 99 47 56

E-Mail: info@gm ds.de
Internet: www.gm ds.de

Geschäftsführung

Beatrix Behrendt

Präsidium

Prof. Dr. Johannes Haerting
(Halle/Saale), Präsident

Prof. Dr. Heike Bickeböller
(Göttingen), 1. Vizepräsidentin

Prof. Dr. Klaus A. Kuhn
(München), 2. Vizepräsident

Prof. Dr. Harald G. Schweim
(Köln), Schatzmeister

PD Dr. Andreas Wienke
(Halle/Saale), Schriftführer

Prof. Dr. Armin Koch
(Hannover), Beisitzer

Prof. Dr. Andreas Ziegler
(Lübeck), Beisitzer

Prof. Dr. Petra Knaup-Gregori
(Heidelberg),
Fachbereichsleiterin

Prof. Dr. Dieter Hauschke
(Freiburg), Fachbereichsleiter

PD Dr. Antje Timmer
(Neuherberg),
Fachbereichsleiterin

Susanne Stolpe
(Witten), Sektionsleiterin

Sabine Kapsammer
(Mannheim), Sektionsbeisitzerin

Bankverbindung

Deutsche Apotheker-
und Ärztebank e.G. Köln
BLZ: 300 606 01
KTO: 160 18 22

IBAN DE97 3006 0601 0001 6018 22
BIC (Swift Code) DAAEEDDD